



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Von dem Ursprung und den Absichten des Uebels

Villaume, Peter

Frankfurt und Leipzig, 1786

2. Art. Einwurf

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49712](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49712)

 2. Artikel.

Ein Einwurf.

Wenn eine jede Kraft nach Maaßgabe ihrer Wirksamkeit, bei Gelegenheit so viel Böses, als Gutes, thun kann; so muß viel mehr Böses, als Gutes, in der Welt geschehn; weil es viel öfter Gelegenheit zu schaden, als zu nützen gibt.

Denn es ist gemeiniglich nur eine einzige Art, Gutes zu thun; nemlich die Wirkung der Kraft gerade auf die Natur des Gegenstandes, und auf seine Bestimmung anzupassen, und darnach abzumessen. Diese Anpassung erfordert Kenntniß, Wahl, Klugheit.

Zur Erzeugung und Erhaltung des Guten müssen immer mehrere Kräfte auf verschiedene Arten zusammenwirken; manches Hinderniß muß weggeschafft, manche zerstörende Kraft gehemmt werden.

Jede Wirkung hingegen irgend einer Kraft, die ihrem Gegenstande und dessen Bestimmung nicht genau angemessen ist; ist Uebel.

Schaden zu wirken, ist eine jede Kraft allein, und ohne Führung, zureichend.

Will man fahren, so muß ein verständiger Mann die Pferde führen. Leute umrennen, den Wagen zertrümmern, das können die Pferde ganz allein.

3. Artikel.

Es ist leichter, Böses als Gutes zu thun.

Um ein Haus zu erhalten, muß ich alle die Handwerke verstehn, oder die Handwerker brauchen, die zu seiner Erbauung nötig waren. Es besteht nie von selbst; es gehört Kunst dazu, den Schaden, den die Zeit thut, zu ersetzen.

Es ist nicht genug, daß ich auf den guten Zustand eines Theiles, der Balken etwa, oder der Schwelle, oder der Mauern, oder des Daches, sehe; sondern ich muß auf alle diese Theile zusammen, und alle übrige, ein wachsames Auge haben, ohne einen zu vergessen; sonst reißt das Verderben durch diese einzige übersehene Lücke ein.

Beständig muß ich, mit angestrongter Sorgfalt und Wachsamkeit, die zerstörenden Kräfte abwenden; und zwar nicht eine nur, als etwa das Feuer, oder den Regen, oder den Sturm, oder die Unreinlichkeit; sondern Feuer, Regen, Sturm, Unreinlichkeit, Schwamm, Ueberschwemmung, unbedachte Angriffe der Kinder,
Muth.